

Jungfrau Zeitung

Special Olympics in Interlaken | 19. August 2024

100 Athletinnen und Athleten zeigten sportliche Highlights

Der Pararace und Roll-Event fand am vergangenen Wochenende zum vierten Mal auf dem Flugplatz Interlaken statt. Es traten Rollstuhlfahrer, Handbiker und Athleten der Special Olympics gegeneinander an, um in packenden Rennen ihr Können zu zeigen.



Der Rennrollstuhl-Wettkampf fand am Sonntag über 12,5 Kilometer auf dem Flughafen Interlaken statt.

Fotos: Beat Dänzer

Am Samstagvormittag begannen die Athleten mit den Divisioning-Rennen, bei denen die Sportlerinnen und Sportler in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt wurden. Diese ersten Auswahlrennen läuteten zwei Tage voller sportlicher Highlights und emotionaler Momente auf dem Flugplatz Interlaken ein, wie der Verein Pararace in einer Mitteilung vom Sonntag schrieb. Ab 13.30 Uhr starteten die Finalrennen, bei denen Distanzen zwischen 500 und 10'000 Metern absolviert werden mussten. Am Samstag gingen insgesamt 60 Teilnehmende an den Start. Trotz des regnerischen Wetters waren im Ziel nur glückliche Gesichter zu sehen. So auch an der emotionsgeladenen Medaillenzeremonie, die den ersten Wettkampftag abschloss und alle Sportler für ihre herausragenden Leistungen ehrte.

Die Handbiker eröffneten am Sonntag um 10.00 Uhr den zweiten Renntag des Pararace und Roll-Events. Der Rundkurs auf dem Flugplatz Interlaken hatte Geraden und Kurven,> und die Handbiker-Athleten zeigten den Zuschauenden Rennaction pur. Als Gewinner ging Tobi Lörtscher mit einer Zeit von 57:42,96 hervor, dahinter rangierten sich Micha Waepler und Fabian Kieliger. Bei den Frauen holte sich Sandra Fuhrer mit der Zeit 59:19,92 den Gesamtsieg.

Lokalmatadoren waren abwesend

Die Lokalmatadoren Fabian Recher und Alain Tuor waren die grossen Abwesenden am diesjährigen Pararace. Fabian Recher befindet sich zurzeit im Höhentrainingslager, um sich auf sein grosses Ziel, die Paralympics in Paris, vorzubereiten. Alain Tuor legt den Fokus auf die Para-Cycling-WM in Zürich, die im September stattfindet.



Das Handbike-Rennen eröffnete am Sonntag den zweiten Renntag und zeigte mit Geraden und Kurven eine actionreiche Fahrt.

Die Rollstuhlfahrenden lieferten sich über 12,5 Kilometer ein spannendes Rennen, das der mehrfache Weltrekordhalter Marcel Hug in der Zeit von 23:59,65 mit zwei Minuten und 23 Sekunden Vorsprung auf Mativos Russom für sich entscheiden konnte. Das Podium wurde durch Dario Studer komplettiert. Bei den Frauen setzte sich Patricia Eachus in der Zeit von 27:22,06 vor Merle Menje aus Deutschland und Lisa Schultis durch.

Trotz Regenwetter erfolgreiche Rennen

«Ich bin stolz darauf, dass alles reibungslos ablief, und dankbar für die wertvolle Unterstützung seitens Sponsoren, Gönner sowie dem grossartigen Team und OKs», drückt der OK-Präsident Walter Hintermeister seine Freude in der Mitteilung aus. Die Organisatoren sind zufrieden, trotz des unbeständigen Wetters – mit wiederkehrendem Regen und Wind – verliefen die Wettkämpfe ohne Zwischenfälle. Viele helfende Hände hätten den Anlass mit 100 teilnehmenden Sportlern erst möglich gemacht. Die zwei Renntage wurden am Sonntagnachmittag mit den Sponsorenrennen unter dem Motto «together on wheels» abgeschlossen. Mit Inline-Skates, Rollstühlen und Handbikes wurde zugunsten des Nachwuchses Geld gesammelt.

Special Olympics Switzerland

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und ist in 200 Ländern vertreten. So auch in der Schweiz. Special Olympics Switzerland führt jährlich in Zusammenarbeit mit lokalen Organisatoren rund 70 Wettkämpfe in 21 Sportarten durch. Daneben werden regelmässige Trainingsmöglichkeiten und Wettkämpfe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung angeboten, und Special Olympics ermöglicht es Schweizer Delegationen, an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.